

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: FB3	Az.:	Datum: 25.09.2025	Vorlage Nr. 2025/0199/FB3
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen	TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Sozialausschuss	Ö	30.09.2025	Vorberatung	
Schulrägerausschuss	Ö	30.09.2025	Vorberatung	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	07.10.2025	Vorberatung	
Stadtrat	Ö	28.10.2025	Entscheidung	

BETREFF

Entwurf eines Küchenkonzeptes zur Umsetzung des Verpflegungskonzeptes für die städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Küchenkonzeptes für die Verpflegung der städtischen Kindertagesstätten und Schulen wird zugestimmt, die Umsetzung des Küchenkonzeptes wird beschlossen.
Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel sind in jedem Haushaltsjahr einzuplanen.
Im Stellenplan sind die jeweils benötigten Personalstellen entsprechend vorzusehen.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:

Begründung:

Im Jahr 2020 verabschiedete der Stadtrat ein umfassendes Konzept zur Verbesserung der Verpflegung in städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen.

Ziel ist es, die Essensversorgung dieser Einrichtungen langfristig vollständig in städtischer Verantwortung zu organisieren. Einrichtungen, die derzeit noch durch externe Dienstleister beliefert werden, sollen künftig durch städtisch betriebene Küchenstandorte versorgt werden.

Seit der Beschlussfassung des Verpflegungskonzepts sind mit dem Inkrafttreten des neuen Kita-Gesetzes sowie des Ganztagsförderungsgesetzes im Jahr 2021 gesetzliche Rahmenbedingungen hinzugekommen, die einen Anspruch auf eine tägliche achtstündige Betreuung inklusive Mittagsverpflegung festschreiben.

Diese gesetzlich verankerten Anforderungen machen eine deutliche Erweiterung der Kapazitäten notwendig. Die Anzahl der täglich bereitzustellenden Mahlzeiten muss perspektivisch – bis zum



Kita- und Schuljahr 2029/30 – von aktuell rund 700 auf etwa 1.600 erhöht werden, um eine flächendeckende Versorgung aller betreuten Kinder sicherzustellen.

Für die Stadt bedeutet diese Entwicklung umfassende Herausforderungen in organisatorischer, personeller und infrastruktureller Hinsicht.

Das vorliegende Konzept legt dar, mit welchen Maßnahmen, Investitionen und Umsetzungsschritten diese Zielsetzung realisiert und eine zukunftsfähige Verpflegungsstruktur aufgebaut werden kann. Dabei finden sowohl technische und logistische Anforderungen als auch personalbezogene Aspekte Berücksichtigung. Die Umsetzung ist in mehreren Ausbauphasen über einen mehrjährigen Zeitraum geplant.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlagen:

Anlage 1: Entwurf Küchenkonzept zur Umsetzung des Verpflegungskonzeptes für die städtischen Kindertagesstätten und Grundschulen